

Anlage 1

Dokumentationszentrum
Oberer Kuhberg Ulm e.V.

Rechnungsergebnisse Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg e.V.

(Quelle DZOK e.V.)

	2010 €	2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €
Einnahmen:						
Zuschüsse Stadt Ulm	75.700,00	73.401,00	73.590,00	73.700,00	73.700,00	73.700,00
Zuschuss Land	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Zuschüsse Bund	19.125,00		26.700,00	26.700,00	27.600,00	
Zuschuss Paul Lechler Stiftung			30.000,00	30.000,00	30.000,00	
Zuschuss Stiftung Erinnerung	5.000,00	15.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	28.000,00
Zuschüsse Landkreise u. Kommunen	13.281,00	13.281,00	13.281,00	13.281,00	13.281,00	13.281,00
Summe Zuschüsse	163.106,00	151.682,00	233.571,00	233.681,00	234.581,00	164.981,00
Führungen, Eintrittsgelder	5.062,20	5.529,30	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
Verkaufserlöse	1.499,15	1.216,90	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
Mitgliedsbeiträge	17.347,88	17.121,44	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
Spenden	11.757,96	23.917,90	15.000,00	15.000,00	16.000,00	20.000,00
Zuschüsse für Projekte 1	31.940,00	6.540,00				
Zuwendungen aus Gerichtsurteilen	1.280,00	850,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Sonstige Einnahmen	1.666,71	2.825,28	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Summe Eigenmittel	70.553,90	58.000,82	43.500,00	43.500,00	44.500,00	48.500,00
in %	30,20	27,66	15,70	15,69	15,95	22,72
Summe Einnahmen	233.659,90	209.682,82	277.071,00	277.181,00	279.081,00	213.481,00
Ausgaben:						
Personalausgaben	157.724,94	154.061,94	95.660,00	97.570,00	99.530,00	160.000,00
Pädagogik Projekt			60.700,00	60.900,00	64.400,00	
Archivprojekt			65.900,00	64.200,00	61.600,00	
in %	70,68	70,73	81,34	81,07	80,97	75,12
Laufende Betriebskosten	50.625,04	47.347,72	51.000,00	52.000,00	53.000,00	53.000,00
Projektausgaben	14.799,86	16.419,76				
Sonstige Ausgaben						
Summe Ausgaben	223.149,84	217.829,42	273.260,00	274.670,00	278.530,00	213.000,00
Ergebnis	10.510,06	-8.146,60	3.811,00	2.511,00	551,00	481,00

Anmerkungen:

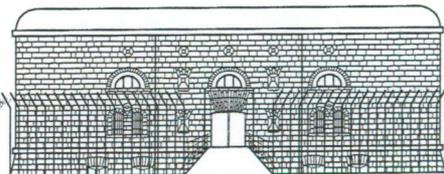
1 Für ein Buchprojekt erhielt das DZOK 22.700 €

Stadt Ulm
Hauptabteilung Kultur

Eing. 02. April 2012

Bearb. Stelle _____

DZOK Ulm · Postfach 2066 · D-89010 Ulm



**Dokumentationszentrum
Oberer Kuhberg Ulm e.V.**
KZ-Gedenkstätte
Dr. Nicola Wenge, Leiterin

Postfach 20 66
89010 Ulm
Telefon 0731/2 13 12
Fax 0731/9 21 40 56
www.dzok-ulm.de
e-mail: info@dzok-ulm.de

An die Stadt Ulm
Herrn Oberbürgermeister Ivo Gönner
Frau ~~Renz~~ *Mayer*
KA
89073 Ulm

KA

Ulm, den 31. März 2012
30. MRZ. 2012

Betreff. Verwendungsnachweis zum Zuschuss 2011 (mit Planungszahlen 2012) für den Verein „Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Gönner,
sehr geehrte Frau Renz,

wir bedanken uns zunächst für den Zuschuss des Jahres 2011 durch die Stadt Ulm in Höhe von 73.401,- Euro.

In der Anlage 1 schicken wir Ihnen den Verwendungsnachweis für das Haushaltsjahr 2011 sowie die Planungszahlen für 2012. Wir haben den Zuschuss wiederum als Anteil für die „Laufenden Betriebskosten“ verwendet.

Der Anlage 2 können Sie entnehmen, worin die hauptsächlichen Aktivitäten des Dokumentationszentrums im Jahr 2011 bestanden.

Auch im Namen unserer Vorstandschaft vielen Dank für die Unterstützung der Stadt!

Herzlichen Dank für Ihre Mühe!

Mit freundlichem Gruß

i. A. Prof. Wolfgang Keck
(Vorstandsvorsitzender)

Sparkasse Ulm
BLZ 630 500 00
Konto 7 649 062

2. Vermögensplanabrechnung für das Jahr 2011

	Ergebnis 10	Ergebnis 11	Plan 11	Plan 12	Plan 13
Investitionskosten Gleisselst.:		1.244,74			
Investitionskosten Büro		2.040,83		13.000,00	
Kreditrückzahlung					
Renovierung Ausstellung	0	18.214,91	20.000,00		
Summe Ausgaben	0,00	21.500,48	20.000,00	13.000,00	
Finanzierung:					
Zuschuss Stadt Ulm					
Zuschüsse öffentlicher Bereich		3.000,00			
Zuschüsse Dritter	15.000,00			3.000,00	
Kredit					
Spenden				5.000,00	
Rücklagenentnahme					
Summe Einnahmen	15.000,00	3.000,00		8.000,00	
Ergebnis	15.000,00	-18.500,48	-20.000,00	-5.000,00	
Gegenwert von Eigenleistungen	4.000,00		2.000,00	2.000,00	

Anmerkungen

Geldvermögen

Kassen- und Kontenstand zum 31. 12. 2011

	Ergebnis 10	Ergebnis 11
Handkasse	246,98	790,14
Girokonto	18.344,10	1.702,59
Sparbuch	229,82	393,74
Festgeld	40.527,06	15.082,84
Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	-65,00
Geldtransit	-14.796,57	0,00
Summe:	44.551,39	17.904,31

Sachvermögen

Büroausstattung	1.258,00
Ausstellung in der Gedenkstätte ¹	
Gleisselstetten ²	Nicht erfassbar

1. Ausstellung:

Die Herstellungskosten beliefen sich 2002 auf 271.886,72 €. Diese werden pro Jahr mit 10 % (27.000,00 €) abgeschrieben. Damit sind die Kosten der Ausstellung in 2010 vollständig abgeschrieben. Ist als Vermögen nicht erfassbar, Das Gelände wurde vom Verein meines Wissens für damals 1,00 DM/m² von der Bundesrepublik Deutschland erworben und steht unter Denkmalschutz.

2 Gleisselstetten:

Entwicklung des Kassenbestands

	Ergebnis 10	Ergebnis 11	Plan 11	Plan 12	Plan 13	Plan 14	Plan 15
	44.551,39	17.904,31	9.270,59	16.715,31	19226,31	20777,31	21258,31

Eigenleistungen der Mitglieder (Arbeitsstunden)

	Ergebnis 10	Ergebnis 11	Plan 11	Plan 12	Plan 13
Arbeitsstunden der Mitglieder	1200	1200	1000	1000	1000

Stellenplan

Jahr 2011

100 % Stelle E 13 Stufe 5
85 % Stelle E 12 Stufe 5
50 % Stelle E 9 Stufe 5

Wissenschaftliche Leitung und Geschäftsführung
Pädagogik und Jugendarbeit, finanziert aus dem Landeszuschuss
Archiv, Bibliothek und Sekretariat

Jahr 2012

100 % Stelle E 13 Stufe 5
85 % Stelle E 12 Stufe 5
50 % Stelle E 9 Stufe 5
100 % Stelle E 13 Stufe 1

Wissenschaftliche Leitung und Geschäftsführung
Pädagogik und Jugendarbeit
Archiv, Bibliothek und Sekretariat
Archiv-Projekt

Jahr 2013

100 % Stelle E 13 Stufe 5
85 % Stelle E 12 Stufe 5
50 % Stelle E 9 Stufe 5
100 % Stelle E 13 Stufe 1

Wissenschaftliche Leitung und Geschäftsführung
Pädagogik und Jugendarbeit
Archiv, Bibliothek und Sekretariat
Archiv-Projekt

Jahr 2014

100 % Stelle E 13 Stufe 5
85 % Stelle E 12 Stufe 5
50 % Stelle E 9 Stufe 5
100 % Stelle E 13 Stufe 1

Wissenschaftliche Leitung und Geschäftsführung
Pädagogik und Jugendarbeit
Archiv, Bibliothek und Sekretariat
Archiv-Projekt

Jahr 2015

100 % Stelle E 13 Stufe 5
85 % Stelle E 12 Stufe 5
50 % Stelle E 9 Stufe 5

Wissenschaftliche Leitung und Geschäftsführung
Pädagogik und Jugendarbeit
Archiv, Bibliothek und Sekretariat

Kennzahlen für das Jahr **2011**

Zieldimension Auftragserfüllung	Ist 2011	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Gedenkstätte/Bildungsarbeit				
Anzahl der Ausstellungen	3	2	2	4
Anzahl Einzelbesucher	1300	1100	1100	1250
Anzahl der Führungen	270	250	250	270
Anzahl der Teilnehmer	5440	5500	5500	5500
Anzahl der Veranstaltungen	10	10	10	15
Anzahl Veranstaltungsbesucher	1260	1000	1000	1500
Summe Besucher Gedenkstätte	8000	7600	7600	8250
Anzahl Verant. Büchsen-gasse	6	5	5	6
Anzahl Besucher	130	100	100	125
Anzahl Koop. Verant.	17	10	10	20
Anzahl Besucher	1755	1000	1000	2000
Summe Besucher Verant.	1885	1100	1100	2125
Geschäftsstelle Büchsen-gasse				
Archiv / Bibliothek / Infoservice				
Anzahl Anfragen	1300	1000	1000	1200
Anzahl der Besucher Archiv & Bibl.	500	300	300	400
Summe aller Besucher und Anfragen	11685	10000	10000	11975
Zieldimension Wirtschaftlichkeit				
Kostendeckungsgrad in %	69,33%	68,15%	74,29%	72,44%
(Gesamteinnahmen ohne städt. Zuschuss an den Gesamtausgaben ohne Abschreibung mit Zuführung aus dem Kassenbestand bzw. in den				
Städtischer Zuschuss pro Besucher/Anfrage	6,28 €	7,34	7,36	6,32

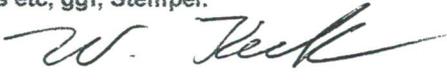
Nicht eingerechnet sind besondere pädagogische Angebote:

In 2011:

- 55 Projekte gemäß dem Bildungsplan BW
- 34 GFS (Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen) à 1 1/2 Tage
- 15 Thematische Module à 1/2 Tag
- 3 Seminare à jeweils 3 Tage
- 6 Abitur-Präsentationen

Name: Prof. Dr. Wolfgang Keck
Adresse: Donaublick 32 89275 Elchingen
Telefon: 07308 / 6868 bzw. 0731 / 5028600
Fax:
e-mail: keck@hs-ulm.de

5. Datum/Unterschrift des vertretungsberechtigten Vorstands,
der/des Geschäftsführerin/Geschäftsführers etc, ggf, Stempel:

27.3.12 

Name: Prof. Dr. Wolfgang Keck
Adresse: Donaublick 32 89275 Elchingen
Telefon: 07308 / 6868 bzw. 0731 / 5028600
Fax:
e-mail: keck@hs-ulm.de

5. Datum/Unterschrift des vertretungsberechtigten Vorstands,
der/des Geschäftsführerin/Geschäftsführers etc, ggf, Stempel:

1.10.12




Dokumentationszentrum
Oberer Kuhberg Ulm e.V.
- KZ-Gedenkstätte -
Postfach 2066, 89010 Ulm
Tel. 0731/21312 • Fax 9214056

Rückblick auf Veranstaltungen und Ereignisse

des Ulmer Dokumentationszentrums und der Stiftung Erinnerung Ulm, im Jahr 2011

Unsere Arbeit in Zahlen

- ca. 355 begleitete pädagogische Angebote (270 Führungen, 44 pädagogische Projekte zusätzlich zum Basisangebot, 41 Schülerpräsentationen in der KZ-Gedenkstätte und über die Themen der Gedenkstätte und des DZOK in Schulen, mit intensiver und individueller Betreuung durch ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter (35 GFS als Führung durch die Gedenkstätte, 6 Abiturpräsentationen)
- ca. 8.000 Besucher in der Gedenkstätte, darunter 6.200 Jugendliche
- regelmäßige Öffnungszeiten für Einzelbesucher: sonntags 14-17 Uhr, Führungen 14.30 Uhr
- Durchführung von ca. 40 Seminaren, Vorträgen, Gesprächsgruppen, Veranstaltungen etc. zur Geschichte des Nationalsozialismus in der Region Ulm/Neu-Ulm und zur Gewalt- und Rechtsradikalismus-Prävention für ca. 2.500 Personen
- ca. 1.300 Anfragen von Institutionen und Einzelpersonen des In- und Auslands, vor allem von Forschern, Studenten, Schülern, Opfer-Angehörigen, interessierten Bürgern, Journalisten sowie KollegInnen aus anderen Gedenkstätten

Eine Auswahl wichtiger Aktivitäten

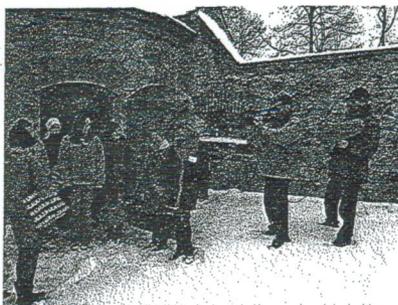
7. Januar: Neujahrstreffen des Gedenkstättenenteams.

11. Januar: Ein Vorstandsmitglied des Lernorts Synagoge Hainsfarth e.V. besucht das DZOK, um sich über zeitgemäße Bildungsangebote zu informieren.

14. Januar: Günther Merkle („Protel-Medien“) macht Filmaufnahmen für die neue Medienstation in der Gedenkstätte. Einer von 6 Drehtagen, begleitet von redaktionellen Treffen.

17. Januar: Die erste von zwei Jahressitzungen der „Stiftung Erinnerung Ulm“.

18. Januar: Die erste von zehn Vorstandssitzungen des Trägervereins im Jahr 2011.



14. Januar: Günther Merkle bei den Dreharbeiten in der KZ-Gedenkstätte. Foto: M. Stohrer, A-DZOK.

18. Januar: Gerhard Mayer und Nicola Wenge zu Gast bei der SWP-Veranstaltung „Wir lesen“ im Stadthaus. G. Mayer hatte ein Förderabo des DZOK für die Berblinger Hauptschule gestiftet.

19. Januar: Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Sibylle Goldmann, wichtige Mitarbeiterin der Gedenkstätte KZ Auschwitz-Birkenau und langjähriges DZOK-Vereinsmitglied.

20. Januar: Das erste von fünfzehn Treffen der Jugendgruppe des DZOK.

24. Januar: Verleihung des „Obermayer-German Jewish History Award“ in Berlin an Filmemacherin Sibylle Tiedemann, deren Arbeit das Doku-Zentrum und die Stiftung Erinnerung Ulm seit Jahren begleiten und fördern.

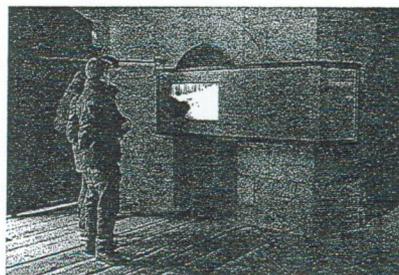
24. Januar: Arbeitstreffen von Nicola Wenge mit Dr. Thomas Lutz, Topographie des Terrors in Berlin sowie mit Dr. Matthias Buchholz, Archivar der Stiftung zu Aufarbeitung der SED-Diktatur und K. Pflug, LpB-BW, zur Vorbereitung des Archivprojekts des DZOK.

27. Januar: Nationaler Gedenktag, in Ulm mit einer Gedenkstunde am Nachmittag in der KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg und am Abend mit einer Veranstaltung im Stadthaus Ulm: „Der nationalsozialistische Völkermord an den Sinti und Roma“ mit Dr. Karola Fings, NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln, Daniel Strauß, Vorsitzender des Landesverbandes der Sinti und Roma in BW, u. a.

30. Januar: Die Gedenkstätte öffnet wieder nach der Winterpause.

31. Januar: Studientag in der Gedenkstätte für Studierende der PH Heidelberg mit Dr. A. Hettinger.

2. Februar: Präsentation der revidierten Dauerausstellung und des Leitfadens zu „Jugendarbeit und Demokratieerziehung an KZ-Gedenkstätten Baden-Württemberg“ für die Presse und interessierte Öffentlichkeit.



2. Februar: Blick in die revidierte Dauerausstellung mit neuer Medienstation im Eingangsreich. Foto: G. Braun.

11. Februar: Projekttag in der Gedenkstätte für Studierende zur Bildungsarbeit an NS-Gedenkorten der Universität Augsburg mit Dr. A. Eberle.

14. Februar: 8. Jahrestag der Stiftung Erinnerung Ulm im Stadthaus: „Demokratie und Freiheit in Südosteuropa noch immer gefährdet“ mit Klaus Prömpers und Jürgen Dieringer.



14. Februar: Klaus Prömpers (links) und Jürgen Dieringer (dritter von links) bei der Podiumsdiskussion mit Ivo Gönner und Wilhelm Hölckemeier/SWP. Foto: D. Nülle, A-DZOK.

17. Februar: Vernissage der Ausstellung „Bilder aus dem Exil“ und Filmvorführung „Briefe aus Chicago“ von und mit Sibylle Tiedemann im Donauschwäbischen Zentralmuseum, gefördert von der Stiftung Erinnerung Ulm.

19. Februar: Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen vertreten das DZOK auf der 3. Ulmer Freiwilligenmesse in der vh.

24. Februar: „Die Nacht ist des Freien Freund“. Thematischer Stadtrundgang zur Weißen Rose mit Julian Aicher und Nicola Wenge.

17. Februar: Besuch der dzokkis in der städtischen Kontaktstelle „Migration“, um sich über die Lebenswirklichkeit Ulmer Migrantinnen und -migranten zu informieren.

28. Februar-4. März: Martin B. absolviert ein 1-wöchiges Sozialpraktikum im Doku-Zentrum.

28. Februar-4. März: Ein Doktorand der Universität Jena (Prof. Norbert Frey) recherchiert im DZOK-Archiv zum Thema Gedenkstättenbewegung in den 1980er Jahren.

3. März: Das Eberhardt-Gymnasium Bad Urach besucht die Gedenkstätte mit vier Schulklassen. Immer mehr Schulen kommen mit mehreren Gruppen gleichzeitig. Ein Trend, der die Besucherzahlen steigen lässt, aber auch schwierigere Vermittlungssituationen schafft.

11. März: M. Kienle ergänzt unsere Materialsammlung zum KZ Heuberg und zu Gotteszell durch die Übergabe seiner Forschungsdokumente.

14. März: Besuch von Bürgermeisterin Mayer-Dölle in der Geschäftsstelle.

16. März: Das Anna-Essinger-Schulzentrum in unmittelbarer Nachbarschaft der KZ-Gedenkstätte: Eine besondere Verbindung für die Zukunft. Erstes Kooperationsgespräch mit dem Schulleiter Bernd Weinkauff.

16. März: Ortstermin von N. Wenge mit Journalistin Dagmar Hub auf dem Gelände des ehemaligen Dachauer KZ-Außenlagers Unterfahlheim.

17. März: Büchse 13: „Mädchen und Frauen in der rechten Szene.“ Vortrag von Ellen Esen, Politikwissenschaftlerin aus Karlsruhe.

17. März: Spatenstich für die neue Synagoge am Weinhof unter Teilnahme auch der Jugendgruppe des DZOK und vieler Vereinsmitglieder.

21. März: Angehörige eines ehemaligen Wehrmachtssoldaten übergeben einen umfangreichen Bestand von Feldpostbriefen, Fotos und persönlichen Dokumenten an das Archiv des DZOK.

27. März: „Vor aller Augen. Fotodokumente des nationalsozialistischen Terrors in der Provinz“. Ausstellungsbesuch des Gedenkstättenenteams im Ludwigsburger Staatsarchiv mit Führung durch Archivleiter Dr. Müller.



27. März: Die DZOK-Gruppe erhielt eine profunde Führung durch Dr. Roland Müller (3. v. rechts). A-DZOK.

28. März: „Innere Bilder wird man nicht los. Die Frauen in KZ-Außenlager Daimler-Benz Genshagen“. Buchpräsentation mit Helmuth Bauer in der vh.

29. März: Eines von acht Treffen des Arbeitskreises „Gedenken an die Opfer der NS-Militärjustiz in Ulm“ im DZOK.

30.-31. März: Ilona Waloszczyk nimmt an der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der Gedenkstättenbibliotheken in Köln teil.

30. März: Kooperationsgespräch mit Prof. Fangerau, Direktor des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin an der Uni Ulm.

30. März: Nicola Wenge führt im Rahmen der Frühlingsakademie des ZAWiW / Universität Ulm durch die KZ-Gedenkstätte.

2. April: Gleiselstetten: (Garten-)Arbeitstag mit Freiwilligen und den Nutzergruppen.



2. April: Zwei Freiwillige bei der Arbeit. A-DZOK.

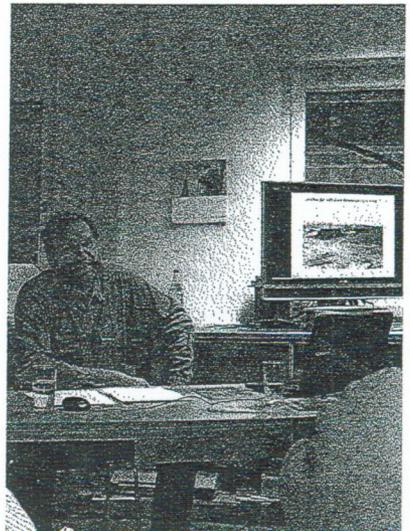
3. April: Eröffnung des Film- und Ausstellungsprojekts „Briefe aus Chicago - Bilder aus dem Exil“ von Sibylle Tiedemann in der Kreissparkasse in Bad Buchau. Mit einer Einführung von Silvester Lechner.

5. April: Vorstandssitzung zum Thema Spendenrückgang beim DZOK.

7.-8. April: „Das KZ Kuhberg: Tatort und Gedenkstätte“. Landesweites Seminar für Lehrer aller Schultypen mit der Landeszentrale für politische Bildung, zum ersten Mal auch im Anna-Essinger-Gymnasium.

9.-10. April: Jahrestagung der Gedenkstätten des Landes in Bad Urach. Verabschiedung von Konrad Pflug in den Ruhestand.

14. April: Büchse 13: „KZ-Außenlager Horgau – Zwangsarbeit nahe der Reichsautobahn Ulm-Augsburg 1944/45.“ Wolfgang Kucera stellt ein aktuelles Geschichtsprojekt zur NS-Rüstungsproduktion vor.



14. April: Historiker und DZOK-Vereinsmitglied Wolfgang Kucera. A-DZOK.

16. April: Sonderführung von N. Wenge für die Mitglieder des Förderkreises Bundesfestung Ulm zur KZ-Dimension im Fort Oberer Kuhberg.

18. April: Mitglieder der Stuttgarter Initiative „Hotel Silber“ wollen vor Ort mehr über die konkrete Arbeit des DZOK erfahren.

1. Mai: Das DZOK ist auf dem Münsterplatz mit einem Stand vertreten.



1. Mai: Von links nach rechts: Nicola Wenge, Anna Eble, Annette Lein und Fritz Glauning. A-DZOK

4. Mai: „Verlorene Jugendzeit. Als Luftwaffenhelfer.“ Ein Zeitzeugengespräch mit Wolfgang Finkbeiner und Manfred Eger in der vh.

8. Mai: Sonderführung in der KZ-Gedenkstätte zum Kriegsende.

15. Mai: „Museen und Gedenkstätten – unser Gedächtnis!“ Sonderführung zum Internationalen Museumstag.

18. Mai: „Täter - Helfer - Trittbrettfahrer. NS-Belastete von der Ostalb.“ Buchpräsentation mit H. Wenz und Dr. W. Proske in der KZ-Gedenkstätte.

18. Mai: Zweite „Infobörse Netzwerk kulturelle Bildung“ im Roxy, Austausch im Rahmen des Netzwerkes.

21. Mai: Sonderführung für Ulmer Jugendliche und Ulmer Presse durch die Gedenkstätte.

24. Mai: „Es gibt keine Gerechtigkeit auf Erden – Zeitzeugenbericht von Oldrich Stránský über seine Verfolgungsgeschichte als tschechischer Jude (im Rahmen der tschechischen Kulturtag 2011).“



24. Mai: Annette Lein und Laszlo Kelemen (Mitglied der Jugendgruppe des DZOK) im Gespräch mit Oldrich Stránský, A-DZOK.

26. Mai: Annette Meyer zur Bexten beginnt ihre Einarbeitung als „Deputatslehrerin“ am DZOK.

28. Mai: Besuch der Enkelin des Kuhberghäftlings Benno Fischer am Dokumentationszentrum.

30. Mai-17. Juni: F. Folli beginnt ein zweiwöchiges Praktikum am DZOK im Rahmen der Weiterbildung „Frau und Beruf“ der vh.

31. Mai: Vortrag von Klaus Beer: „Der Menschenzüchtungswahn in der Vergangenheit der Deutschen“ in der vh.

5. Juni: „Tag der Festung“ mit hunderten von Besuchern in der Gedenkstätte.

5. Juni: Präsentation des Gedenkbuchs für die Opfer der NS-Militärjustiz in Ulm mit Autor Oliver Thron, Zeitzeugen, Bürgermeisterin Mayer-Dölle und Landgerichtspräsident von Au.

8. Juni: Prof. Michael Wettengel, Leiter des Ulmer Stadtarchivs, und Nicola Wenge stellen im Gemeinderat das Projekt „Erinnern in Ulm. Nationalsozialismus, Krieg und demokratischer Neubeginn“ vor.

10. Juni: „Das Gelände zum Sprechen bringen: Führungen im Außen Gelände“. Eine von 12 Guideschulungen im Jahr 2011.

15. Juni: Vortrag von Nicola Wenge am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin an der Uni Ulm zum frühen KZ Oberer Kuhberg und den heutigen Arbeitsschwerpunkten des DZOK.

23.-25. Juni: Täterforschung ist das Schwerpunktthema des 55. bundesweiten Gedenkstättenseminars in der Wewelsburg, Teilnahme der DZOK-Leiterin.

7. Juli: „Hast du meine Alpen gesehen? Eine jüdische Beziehungsgeschichte“ Vortrag von Dr. Hanno Loewy, Direktor des Jüdischen Museum Hohenems im Ulmer Museum.

7. Juli: 2. Studententag des Seminars Weingarten mit Referendaren und Fachleiter Christian Schulz in der Gedenkstätte.

8.-10. Juli: Historisch-thematische Bergtour im Zillertal zum jüdischen Alpinismus und zum Antisemitismus des Alpenvereins.



Bergtour im Zillertal. Foto: M. Nogheron A.DZOK.

12. Juli: Präsentation der interkulturellen Arbeit des DZOK vor dem Internationalen Ausschuss der Stadt Ulm.

14. Juli: Gedenkstättenbesuch von Mitarbeitern des Kultusministeriums Ba-Wü.

20. Juli: Jahrestag des Stauffenberg-Attentats: Hochrangige Vertreter der Bundeswehr am Ulmer Standort (auch der Standortälteste Konteradmiral von Dambrowski) zu Besuch in der Gedenkstätte.

22. Juli: Arbeitstreffen mit Thomas Heldt, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste Berlin in der Büchsen-gasse, zugleich Abschlussgespräch mit dem Zivildienstleistenden Markus Stohrer.

20. Juli: Nicola Wenge führt die Besucher der Bundeswehr durch Ausstellung und Gelände. A-DZOK.

22. Juli: Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen.

22.-26. Juli: Projekttag des Gymnasiums Wiblingen in der Ulmer Gedenkstätte.

25. Juli: N. Matuszewski, Dokumentarin des NS-Doku-Zentrums Köln, kommt zur Beratung für das neue Archivprojekt des DZOK nach Ulm.

28. Juli: Markus Stohrer lädt seinen Ulmer Förderkreis zum Abschied in die Geschäftsstelle ein.

3. August: Der offizielle Bewilligungsbescheid für das Archivprojekt erreicht das DZOK.

3. August: Sibylle Thelen, neue Leiterin des Gedenkstättenreferats der LpB in Ulm, besucht die Gedenkstätte und kommt zu einem Kennenlerngespräch mit Wolfgang Keck und Nicola Wenge in die Büchsen-gasse.

4. August: „Wo unschuldige Menschen eingesperrt waren. Eine Spurensuche für Kinder im Alter von 8-12 Jahren.“ im Rahmen des Ferienexpress Ulm/Neu-Ulm. In bewährter Zusammenarbeit von Annette Lein und Adel Aubele.

23. August: Paul-Lechler-Stiftung sagt Förderung für das interkulturelle Projekt „Was geht mich Eure Geschichte an?“ zu.

4. September: Stadtführung von Nicola Wenge und Ingo Bergmann „Jüdisches Ulm vom Mittelalter bis zur Gegenwart“ im Rahmen des Europäischen Tags der jüdischen Kultur.

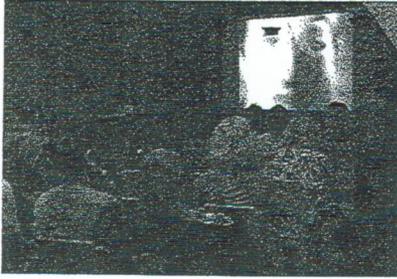
14. September: Exkursion der Mitarbeiter des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin der Uni Ulm in die Gedenkstätte. Schwerpunktthema der Führung von Nicola Wenge: Medizin im KZ-System: Die frühen Lager.

14. September: Treffen des AK Ulmer Menschenrechtsbildung in der Büchsen-gasse zur Vorbereitung der 2. Auflage ihrer Broschüre.



15. September: „Was damals Recht war ...“ Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht. Vertreter des Ulmer AK „Gedenken an die Opfer der NS-Militärjustiz in Ulm“ prüfen die Wanderausstellung im Armee-Museum Ingolstadt auf ihre Eignung für Ulm.

17. September: „Die Bilderwelten des Jan Svankmajer.“ Kurzfilmperformance in der Gedenkstätte mit Texten und Livemusik von Thomas Grieser, dramaturgisches Konzept: Hilde Steinfurth. Im Rahmen der Ulmer Kulturnacht.



17. September. Filmperformance zur Kulturnacht in der KZ-Gedenkstätte. Foto: T. Walter, A-DZOK.

18. September: Der katholische Arbeitnehmerverband Biberach informiert sich in der Gedenkstätte über die Häftlingsgruppen und den Haftalltag im KZ.

21. September: Trauerfeier für Roman Sobkowiak in Schelklingen. Silvester Lechner hält eine Trauerrede für den 1923 geborenen Zeitzeugen und langjährigen Freund des DZOK.

23.-24. September: Annette Lein nimmt an der Fortbildung „Verunsichernde Orte“ des Fritz Bauer Instituts in Stuttgart teil.

23. September: Mitglieder des Vereins „Rosige Zeiten. Ulm/Neu-Ulm“ besuchen eine Sonderführung zum Thema Verfolgung Homosexueller im NS (Martin König) in der Gedenkstätte.

24. September: Fest der Kulturen auf dem Ulmer Marktplatz. Das DZOK ist mit dem Arbeitskreis Menschenrechtsbildung Ulm vertreten.

29. September: „Fritz Bauer – Tod auf Raten.“ Dokumentarfilm mit Zeitzeugengespräch (Klaus Beer) im Rahmen des Filmfestivals ÜberMut.

30. September: Bewerbungsschluss für die wiss. Mitarbeiterstelle im Rahmen des Archivprojekts.

5. Oktober: Stille Andacht und Lieder in der Gedenkstätte mit M. Weiler. Einführung durch Annette Lein.

6. Oktober: „Fliegen heißt Siegen.“ Die verdrängte Geschichte der Deutschen Lufthansa. Filmvorführung

und Gespräch von Nicola Wenge mit Regisseur Christoph Weber in der Lichtburg.

8. Oktober: Trauerfeier für den 1927 geb. Johannes Heinzelmann in Leutkirch, der das DZOK als Sohn eines Kuhberghäftlings langjährig begleitete.

9. Oktober: Englischsprachige Sonderführung durch die Gedenkstätte von Christian Renner im Rahmen der Ulm/Neu-Ulmer Tage der Begegnung.

15. Oktober: Guide-Fortbildung von M. Burger, Förderkreis Bundesfestung Ulm, zur Baugeschichte und Anlage des Forts Oberer Kuhberg.

13. November: Filmvorführung „Briefe aus Chicago“ im Rahmen der Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht in der ehemaligen Synagoge Ichenhausen.

19. November: Ganztägige Klausur der Redaktion für die Neuaufgabe der pädagogischen Handreichung. Erstmals trat die Redaktion Anfang Juli zusammen.

28. November: „Vor 70 Jahren. Nachbarn von nebenan – verschollen in Riga.“ Vortrag anlässlich der ersten Deportation von Ulmer Juden über Stuttgart nach Riga. Eine Veranstaltung des Ulmer/Neu-Ulmer AK 27. Januar.



Nachfragen zur Führung: Das Gedenkstätten team mit Matthias Burger (2. v. l.). Foto: K. Jasbar.

17. Oktober: Schulung von Mitarbeiter/-innen der Ulmer Tourismus-Zentrale in der KZ-Gedenkstätte und in der Büchsen gasse zu Angeboten des DZOK..

30./31. Oktober: „Der Holocaust in der deutschsprachigen Geschichtswissenschaft. Bilanz und Perspektiven.“ Karin Jasbar vertritt das DZOK beim 12. Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte.

6. November: Vernissage der Ausstellung „Bilder aus dem Exil“ von und mit Sibylle Tiedemann im Bayerischen Schulmuseum Ichenhausen, Schlossplatz 3-5. Einführung: Dr. Silvester Lechner.

10. November: Büchse 13: Zeitzeugengespräch mit Dr. Irmgard Schmidt-Sommer über ihr Zusammenleben mit den jüdischen Nachbarn in der Neutorstraße 15 und deren Verfolgungsgeschichte.

13. November: Gedenkstunde zur Erinnerung an die Opfer der NS-Gewaltherrschaft und an die Widerstandskämpfer 1933-1945.

1. Dezember: Gedenkaktion am Stuttgarter Nordbahnhof anlässlich der ersten Deportation der württembergischen Juden von dort nach Riga. Auch die dzokis nehmen an dieser Aktion teil.

2. Dezember: „Zeitgemäße Bildungskonzepte zum Nationalsozialismus“. Fachtag der LpB und der Stuttgarter Jugendhaus-Gesellschaft, u.a. mit dem Gedenkstätten team des Ulmer Doku-Zentrums.

4. Dezember: Letzte Sonntagsführung für Einzelbesucher vor der Winterpause. Die Gedenkstätte öffnet sonntags wieder am 29.1.2012.

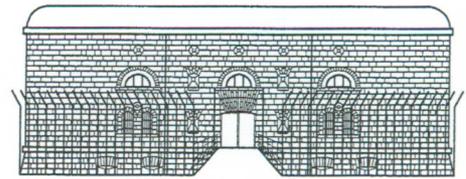
9. Dezember: Tag der Menschenrechte in der KZ-Gedenkstätte.

15. Dezember: Büchse 13: „Vom Wissen der Bilder – KZ-Zeichnungen am Beispiel von Karel Kasak“. M. Haibl, Universität Wien, stellt ihr Habilitationsvorhaben vor und geht besonders auf unseren Archivbestand zu Kasak ein.

20. Dezember: Jahresausklang für Mitarbeiter und Freunde des DZOK.

DZOK Ulm · Postfach 2066 · D-89010 Ulm

An die
Stadt Ulm
Abteilung Kultur
Frau Carolin Mayer
Frauenstr. 19
89073 Ulm



Dokumentationszentrum
Oberer Kuhberg Ulm e.V.
KZ-Gedenkstätte
Dr. Nicola Wenge, Leiterin

Postfach 20 66
89010 Ulm
Telefon 0731/2 13 12
Fax 0731/9 21 40 56
www.dzok-ulm.de
e-mail: info@dzok-ulm.de

Ulm, den 21. September 2012

Betreff: Zuschussantrag 2013 bei der Stadt Ulm für den Verein „Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg“

Sehr geehrte Frau Mayer,

hiermit bitten wir die Stadt Ulm, unserem Verein im Jahr 2013 einen Zuschuss in Höhe von 73.700,00 Euro zu gewähren, damit wir unsere Arbeit als Gedenk-, Lern- und Bildungszentrum zur NS-Zeit in der Region Ulm/Neu-Ulm auch weiterhin erfolgreich umsetzen können. Zudem stellen wir einen Antrag auf einen neuen Budgetvertrag.

Den Verwendungsnachweis für 2011 samt Planzahlen für 2012 und den Sachbericht 2011 hatte ich Ihnen Ende März zugeschickt. Auf S. 2ff. dieses Briefs finden Sie einen Überblick über unsere Arbeitssituation im Jahr 2012. In der Anlage finden Sie die Kopie des Kassen-Prüfberichts Rj. 2011 (Anl. 1).

Vielen Dank für Ihre Bemühungen!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'N. Wenge'. The signature is fluid and cursive.

i. A. Dr. Nicola Wenge

Sparkasse Ulm
BLZ 630 500 00
Konto 7 649 062